

Journal

Göttingische Anzeigen von gelehrten Sachen in: Göttingische Anzeigen von gelehrten Sachen | Journal 2182 page(s)

Terms and Conditions

The Göttingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library. Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions. Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact:

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Digitalisierungszentrum 37070 Goettingen Germany

Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Purchase a CD-ROM

The Goettingen State and University Library offers CD-ROMs containing whole volumes / monographs in PDF for Adobe Acrobat. The PDF-version contains the table of contents as bookmarks, which allows easy navigation in the document. For availability and pricing, please contact:

Niedersaechisische Staats- und Universitaetsbibliothek Goettingen - Digitalisierungszentrum 37070 Goettingen, Germany, Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Göttingische Anzeigen

gelehrten Sachen

unter der Aufsicht der Kdnigl. Gesellschaft der Wissenschaften.

fii. Stuck.

Den 13. September 1779.

Göttingen.

Polbosto.

ir zeigen heute die Vorlesungen der hiesigen diffentlichen und Privatlehrer in dem bevorssiehenden Winterhalbenjahre, unserer Gewohnheit zufolge, nach der Ordnung der Disciplienen an. Der Anfang derselben ist in dem öffentlichen Verzeichnisse auf den 11. October gesetzt.

Wissenschaften überhaupt.

Die Königl. Societät der Wissenschaften hält ihre Versammlungen in dem öffentlichen Winzterauditorio gewöhnlich am ersten Sonnabende in jedem Monate, Nachmittags von 3 Uhr an. Sie sieht in denselben diesenigen unserer Mitburger mit Vergnügen, welche den daben zu haltenden Vorslesungen benzuwohnen Lust haben.

Tittt

Die

Die Kon. deutsche Gesellschaft, so oft sie sich versammlet, welches von Zeit zu Zeit des Sonnabends pon 2 bis 3 Uhr in dem Winterauditorio geschieht, kelaubt nicht weniger gern allen Freunden der scho-

nen Wiffenschaften den Butritt.

Die Universitätsbibliothek wird alle Lage ges
dfnet, Montags, Diensttags, Donnerstags und
Frentags von 1 bis 2 Uhr, Mittwochens und Sonns
abends aber von 2 bis 5 Uhr. Auf der Bibliothek
selbst werden Geben die Bücher gegeben, welche
er zum Nachen Geben die Bücher gegeben, welche
er zum Nachen Geben die Bücher gegeben, welche
derselbse unsche Anger, wer aber Bücher aus
derselbse unsche Franze; wer aber Bücher aus
derselbse unsche Franze; wer giebt einen Zettel
daringen Augleich mit uns
terselbse und

Des Sarten, das Nuseum, sichen gleichfalls Riebhabern, welche sich gehörigen Orts melden, offen. Das akademische Concert wird alle Sonnavende

mu-7 Uhr in dem Conciliensaale gehalten.

Einzelne Wissenschaften insbesondere.

Gottesgelahrtheit.

Won der Glaubenslehre trägt Hr. Consistorialr. Walch um 8Uhr den zwenten Theil nach seinem eigenen Handbuche vor. Hr. D. Leß erklärt privatissime einer ausgewählten Anzahl in vier Stunden wöchentl. um 8, und in fünf um 3 Uhr seine sogenannte praktissche Dogmatik. Hr. D. Miller erläutert seine Dogmatik auch um 8, so wie Hr. Prof. Roppe das Heile mannische Lehrbuch privatiss. täglich um 4Uhr.

Die theologische Moral erklärt Hr. D. Miller

um 2Uhr, nach seinem handbuche.

Den catechet. Unterricht wird Hr.D. Miller über sein Religionsbuch in 4Stunden um 10Uhr fortsetzen, auch noch Sonnab. catechet. Uebungen anstellen.

Erec

Ereget. Vorlesungenüber das A. T. Hr. Pr. Koppe wird tägl. um 10 Uhr über den Jesaias lesen, Hr. Hofr. Michaelis in eben der St. über die Psalmen. Über irgend ein verlangtes Buch des A.T. ist Hr. M. Volborth privatiss zu lesen gesonnen. Hr. M. Diedes richs erklärt um 1 Uhr die 5 Bücher Mos. cursorisch. Üeber einige histor. Bücher des A.T. gedenkt Hr. M. Dürr um 11 Uhr grammatische u. philol. Vorlesungen zu halten, in einer bel. Nachmittagsstunde will er Jes. Sirachs prakt. Sittenschule erläutern, und um 9 Uhr die klass. Schristsieller, wochentl. 4 Stunden. Auch ist Hr. Cand. Meyer erbötig, um 10 Uhr oder in einer andern bel. St. die 5 Bücher Mos. cursor. zu erklären.

In der krit. u. histor. Einleitung me A.I. wird Hr.M. Diederichs Mittw. u. Sonnab. um 1 Uhr forts fahren, u. für dismal die Kapp. vom hebr. Grundtert, von den Handschriften, alten Übersetzungen u. gedrucks

ten Ausgaben abhandeln.

Uber das Teue Test. Hr. Pr. Koppe liest Mittw. u. Sonnab. um 9 Uhr öffentl. über das Evancel. Joshannis. Hr. Hofr. Michaelis wird öffentl. in einer den Zuhörern bel. Stunde die Geschichte ber lezten Woche Christi aus dem Matth., Marcus u. Lucas harmonisch erklären, und priv. um 9 Uhr die ersten 20 Kapp. aus dem Matth., 10 aus dem Marcus, u. 19 aus dem Luscas, gleichfalls harmon. Hr. Pr. Weber gedenkt um 3 Uhr das Evang. u. die Briefe Johann. zu erläutern. Hr. M. Volborth liest um 10 Uhr in 5 Stunden die Woche über die catholischen Briefe practisch.

Die Kritik des M. T. trägt Hr. D. Leß Mittw. u. Sonnab. um & Uhr practisch, und zwar öffentl., vor.

Die mittlere u. neuere Rirchengeschichte wird Hr. ER. Walch um II Uhr nach seinem eignen Hands buche lehren; welcher auch die Rirchengeschichte des 18 Jahrhunderts Mont., Mittw. und Frent. um 3 Uhr öffentlich erklärt. Die Geschichte des Kirchenrachts wird Hr.Pr. Spittler dffentl., und die Geschichte der Dogmen um I Uhr vortragen.

Die Übungen im Predigen wird Hr. Pr. Koppe auf die gewöhnl. Art Dienstt. um 11 Uhr fortsetzen.

Im theol. Repetentencollegio wird Hr. M. Dürr Mont. Mittw. u. Frent. von 1=2 die Briefe an die Rd=mer u. Galater, und Hr. Krause Dienstt., Donnerst. u. Sonnab. in eben dies. Stunde das 1. B. Mos. cursor. erklären. Wenn übungen durch Examiniren u. Disputiren verlangt werden, ist solches dem Hrn. Consistorialrath Walch zu gehöriger Zeit anzuzeigen.

Rechtsgelahrtheit.

Die Geschichte der gesammten Rechte lehrt Hr. Hofr. v. Selchow nach seinem eign. Handb. um 2 Uhr.

Die Alterthumer des Rom. Aechts, ober das alte öffentl. u. Privatrecht der Romer trägt Hr. Prof. Spangenberg um 5 Uhr nach dem Selchow vor.

Die Gesetzgebung R. Justinians, seine versschiednen Ausgaben u. Verbesserungen d. Gesetzsbuchs wird auch Hr. Pr. Spangenberg off. erläutern.

Die Institutionen erklären nach der Höpfn. Aussgabe des Zeineccius Hr. Hofr. Meister um 11 Uhr, und der ältere Hr. Hofr. Becmann in eben der Stunde nach dem Heineccius. Über das Hofacker. Lehrb. erklären die Instit. Hr. Pr. Spangenberg um 11, u. Hr. D. Walsdeck um 8Uhr. Über den Heineccius Hr. D. Bellmann. Auch Hr. Drnd. Gerke will darüber privatiss. lesen.

Zu einem Eraminatorio über die Institutio=

nen ift Hr. D. Willich erbotig.

Über den sogenannten FleinenStruv liest Hr. Pr. Spangenberg um 8, Hr. D. Bellmann um 1, und Hr. D. Waldeck um 10Uhr.

Die Pandekten tragen vor: Hr. geh. Justizr. Bohmer um 9 und um 2Uhr nach seines sel. Naters Hand: Handb.; der ältere Hr. Hofr. Becmann in eben den Stunden nach eben dem Buche. Auch Hr. D. Bell=mann um 9 u. um 2 Uhr, und privatiss. Hr. Doctorand Gerke, welcher auch die übrigen Theile der bürgerl. Rechtsgelahrtheit erklären will. Hr. D. Meister ersklärt dff. Dienstt. u. Donnerst. um 8 Uhr das 41, 42, 43, 44, 45 u. 46B. der Pand. nach dem Bohm. Handb.

Zu einem Examinatorio über die Pandekten erbietet sich privatiss. Hr. Spangenberg, priv. Hr. D. Willich, Hr. D. von der Becke, Hr. D. Meister um 4 Uhr. Auch erbietet sich privatiss. Hr. D. Meister u. der jüngere Hr. Böhmer zu einer solchen Arbeit.

Ein dogmat. Examinator. über die Pand. ist auch Hr. D. Waldeck bereit, wochentl. in 6 St. zu halten, in welchem vorzügl. die Absücht ist, Materien, die dem Zuhdrer bisher unverständl. oder zweiselhaft geblies ben sind, umständl., als es in den gewöhnl. Collegien geschehen kann, zu erläutern. Hr. Doctorand Gerke will auch ein solches Examinatorium halten, woben er zugleich, wenn es daran gelegen ist, die prakt. Abweischungen in den hies. Churbraunschw. Lüneburgischen Landen anzeigen will.

Die Lehre von der allodial Intestaterbsolge trägt Hr. D. Waldeck wöchentl. in 3 Studu., u. zwar unentgeltl., nach einem eignen umständl. Abrisse vor.

Die Theoriedes gesamten gerichtl. Cwilprozesses wird der altere Hr. Hofr. Becmann Montags, Dienstt., Donnerst. u. Frent. um I Uhr lehren; und Sonnab. um 8 Uhr wird eben dieser Lehrer nach dem 49 Buche der Pandecten die Blagen und andere Rechtsmittel abhandeln.

Das canonische Recht lehrt der Hr. g. Jitzr. Bbl= mer nach der vierten Ausgabe seines Handbuchs um 10 Uhr, und in eben der Stunde und über das Lehr= buch der jüngere Hr. Hofr. Becmann. Die Geschichte dess. ist unter der Gottesgelahrtheit angezeigt worden.

Ttttt 3 Das

Das peinl. Recht wirdhr. Hofr. Meister um 3 U. lesen, nach der 5. Ausg. seines Handb., und die libros terribiles erklärt der jüngere Hr. Hofr. Becmann Mittw. und Sonnab. um 1 Uhr dffentlich.

Das deutsche Privatrecht lehrt Hr.Pr. Riecius um 11 Uhr n. d. Eisenhart, und Hr. Hofr. v. Selchow nach der 6 Ausg. seines Handb. um 8 Uhr. Privatiss. will darüber Hr. D. Waldeck Examinatoria halten.

Das besond. deutsche Zandels: See: Wechsel: Forst: u. Kriegsrecht trägthr. Hofr. v. Selchow um

II libr vor.

über das Lehnrecht giebt Hr. Pr. Riccius nach dem Mascov um gUhr, und der jüngere Hr. Hofr. Becmann nach dem Böhmer um 11Uhr Anweisung.

Das Privatrecht der Jürsten lehrt Hr. geh. IR. Pütter um zuhr Dienstt. u. Donnerst. öffentl.

Das deutsche Staatsrecht wird ebenfallstyr. g. IR. Pütter um 11 Uhr vortragen; und das Europ. Staatsrecht um 4 Uhr. Hr. D. Neyron nach seinem eigenen Lehrbuche, welches bogenweise im Druck her= auskommt, Franzosisch. Über das d. Staatsrecht ist auch Hr. D. Waldeck geneigt, ein Examinat. zu halten.

Das Sandlungs: Wechsel- u. Secrecht wird

Hr. D. von der Becke um 10 Uhr lehren.

Das Necht der Natur wird ben der Weltweisheit angezeigt werden, und die Reichsgeschichte ben

der Geschichtfunde.

Die übrigen prakt. Vorlesungen: Hr. g. IR. Pütter hält sein Prakticum Mont., Mittw. u. Frent. um 3 Uhr; Hr. Pr. Claproth hält sein Process. Prakticum um 8 Uhr, um 10 U. aber sein Relatorium, bendes nach seinen Schrbüchern. Hr. D. Bellmann erbietet sich in bel. Stndn. zu einem Collegium Praktico-Processua- le: elaboratorium über ein bel. Handb. Hr. D. Willich ist gesonnen, wenn die zu nehmenden Stunden zeitig mit ihm verabredet werden, ein Coll. über die gerichtl.

Praris zu lesen, worinn die Zuhdrer selbst arbeiten, mit der Theorie des Processus verbunden. Auch will er über Hrn. Pr. Claproths jurisprudentia heurematica ein aussergerichtl. Prakticum halten, worin gleichsfalls die dahin gehörigen Ausarbeitungen verfertigt werden. Hr. Ond. Gerke will auch Untext. in der gezrichtlu. aussergerichtl. Praxis geben u. gangbare Prozesse in seiner Praxis unter seiner Anl. führen lassen.

Urzneygelahrtheit.

Über die medicin. Encyclopadie will Hr. D. Jas-

ger nach einem eigenen Entwurfe lefen.

In der Anatomie wird Hr. Pr. Wrisberg denen, welche sich selbst im Zergliedern üben wollen, von 8 U. anGelegenheit dazu geben. Um 2U. wird er die anat. Demonstrationen halten. Mont., Mittw. u. Frent. will er um 1 Uhr den Herren Theologen und Juristen einen anatomisch = physiologischen Eursus lesen.

Die Zergliederung der Thiere will Hr. Prof. Blumenbach Sonnab. um 1 Uhr öffentl. zeigen.

Die allgem. Krankheitenlehre wird Hr. Prof. Murray um 9 Uhr nach dem Gaubius so vortragen, daß er zugleich physiol. Regeln u. pract. Fälle damit verbindet. Auch n. d. Gaubius werden sie die Herren DD. Jäger u. Schröder lehren, letterer um 9 Uhr in 5Studn. wöchentl. mit der allg. Heilkunst verbunden. Hr. Plumenbach wird die besondere um 6 U. vorstragen, und auch Hr. Pr. Stromener wird sie Mont., Dienstt., Donnerst. u. Frent. um 8 Uhr lehren, Hr. D. Schröder an eben den Tagen um 5 Uhr.

Die Semiotik lehrthr. Pr. Baldinger um 4 Uhr. Von den Rinderkrankheiten u.d. Art sie zu heis Ien wirdhr. Pr. Murran in einer bel. Stunde handeln.

Die Materia Medica wird Hr. Pr. Baldinger um 8 Uhr nach dem Cranz (3 Ausg.) u. Hr. Pr. Murs ray auch um 8 Uhr nach dem Linne lehren.

Die

Die Anfangsgr. der theoret. Chemie wird Hr. Pr. Smelin Mittw. u. Sonnab. um 10Uhr lehren, und die Erperimentalchemie um 3 U., auch ift er erbos tig, um ollhr in 4Studn. die Woche die pharmaceut. Chemie nach dem Cartheuser zu lehren, wo er auch die Handgriffe zeigen wird.

Die allgem Beilungskunst trägthr. Pr. Baldinger um gul. vor, ben welcher er zugleich, als eine Einl., die Runst Recepte zu schreiben, abhandeln wird, Hr. Pr. Stromener um 3 Uhr nach dem Ludwig, wie

auch hr. D. Jäger.

Den andern Theil der besondern Zeilkunst, welcher die chron. Krankheiten enthält, lehrt Hr. Pr. Richter in 6 Stunden die Woche um 10 Uhr.

Die Lehre von den Zeilfraften der Arzneyen trägthr. Or. Murray Mittw.u. Sonnab. um gu. vor.

Entweder Institutiones med. oder die Unthro: pologie wird Hr. Prof. Baldinger um 5 Uhr lehren.

Die Krankbeiten der Augen erklärt Gr. Prof.

Richter privatissime um 3 Uhr.

Die Zeilung der Weiberkrankheiten lehrt Hr. Prof. Wrisberg Donnerst. und Frent. um 6 Uhr nach dem van Odveren.

Die Mittel, wodurch man Ertrunknen, Er= henkten u. Erstickten das Leben zu retten suchen muß, wirdhr. D. Schröder Dienstt. n. Sonnab. um 1 Uhr unentgeltl. and einander fegen, u. von einigen andern. Rranth. handeln, welche schleun. Hulfe erfordern.

Ohnentgeltlich liest Hr. D. Jäger zweymal in der Woche über die Ranntnig und Rur verschiedener Rrankheiten, in deren Auswahl er sich nach dem Verlangen

seiner Herren Zuhörer richten wird.

Die Dhysiol. lehrt H.D. Bohmer nach dem Handb. des sel. Hrn. v. Hallers um 10 Uhr wochentl. in 6 Stn.

Die medicinische Chirurgie trägt Hr. Pr. Richs terum II Uhrvor.

Vom Steinschneiden, von den Jahnkrankheiz ten und Ropfwunden handelt der Hr. Pr. Richter

in 3 Stunden die Woche um 5 Uhr.

Ueber die gerichtliche Arzneywissenschaft lesen Hr. Pr. Wrisberg nach dem Ludwig Mont. Diensit. u. Mittw. um 6 Uhr, Hr. D. Schröder über eben das Lehrbuch, in eben der, oder auch in einer andern besliebigen Stunde.

Ueber die Diatetik liest Hr. Prof. Richter Mitt=

wochs und Sonnab. öffentlich um 11 Uhr.

Mit den Flinischen Beschaftigungen wird Sr.

Pr. Baldinger offentlich um I Uhr fortfahren.

Die Uebungen in der Geburtshülfe werden unter Hrn. Pr. Wrisbergs Aufsicht in dem dazu bestimmten Hospitale in den gewönlichen Stunden fortgesetzt werden. Examinir = u. Disputirübungen will Hr. D. Jäger anstellen, wie auch Hr. D. Böhmer.

über die Vieharznepkunst wird Dr. Stallmeister

Unrer ein Prakticum privatim halten.

Weltweisheit.

Die gesammte Geschichte d. Philos. wird Hr. Prof. Meiners um 4 Uhr vortragen, die Litteratur der Philos. Hr. M. Hismann, nach seinem eignen Lehrbuche, um I Uhr.

Die Logik allein lehrt der jungere Hr. Hofr. Beczmann um 9 Uhr nach dem Corvin, und Hr. Cand. Wirtz in Verbindung mit der philos. Grammatik um 3 Uhr, Mont. Diensit. Donnerst. u. Frent. unentgeltlich.

DicLogiku. Metaphysikzusammen tragen Hr. Pr. Federum 9 Uhr, Hr. Pr. Weberum 4 Uhr, Hr. M. Dieberichs um 8 U. undhr. M. Hismann um 2 U.vor.

Die vornehmsten Streitigkeiten der Ontolozgie wird Hr. Pr. Hollmann nach seinem Compendio um 9 Uhr Mittw. u. Sonnab. dffentl. lehren, privat. wird er den Zuhörern beliebige Theile d. Philos. entwickeln.

Ttttt 5 Die

DiePsychologie erklart Hr. Pr. Meiners um 8 U. Das Recht der Matur zugleich mit den Grunds sägen der Politiklehrt hr. Pr. Feder in 5St. die Woche um 3 Uhr, allein die Herren DD. Nenron um 3 U. u. Meister um 10Uhr, u. Bohmer der älteste um 8U. alle 3 über das Achenw. Lehrbuch. Die Politik u. das allgem. Staatsrecht erklarthr. Pr. Schlözer um 4U.

Die sowol zur theoret. als pract. Naturrelis gion gehörigen Streitigkeiten wird Gr. Confistlr. Walch Diensit. u. Donnerdt. um 3 U. dff. beurtheilen.

Die physische Optiku. Astronomie will Hr.Pr.

Lichtenberg Sonnab. um I Uhr öffentl. erklaren.

Die Naturgeschichte lehrt Br. Pr. Blumenbach

nach seinem eignen Haudbuche um 5 Uhr.

Die Mineralogie liest Hr. Pr. Gmelin um II U. und in eben der Stunde Sr. Pr. Bedmann besonders fürliebh. ökonomischer, Cameral-u. Polizenwissensch.

Die Chemie ift ben d. Arznengel. angezeigt worden. Zur dkonom. Bucherkanntniß wird Dr. Prof. Bedmann offentl. Mittw. um 3 U. Unweisung geben.

Die Cameral= und Polizeywissenschaft trägt

gleichfalls Hr. Pr. Beckmann um 2 Uhr vor.

Philos. Disputirubungen siellt hr. Pr. Feder besonders über padagog. oder auch psychol. Satze an.

Mathematik.

Die reine Mathematik lehrt Hr. Hofr. Käsiner um 4 Uhr, Hr. Pr. Meister um 10 Uhr, Hr. Lichtens berg in einer bemnachst anzuzeigenden Stunde, Sr. Pr. Weber um II Uhr. Hr. M. Eberhard nach dem Rästnerum I Uhr, nach dem Wolf um 2 Uhr, Sr. M. Mayer nach dem Kästner um 10Uhr, Hr. Cand. Müller auch um 10Uhr, fo wie in eben ber Stunde über Raft: ner Gr. Canb. Oppermann.

Die practische Rechenkunft, angewandt auf die wichtigsten Falle, wo sie im gemeinen Leben vorkom:

men kann, gedenkt Sr.M. Maner um 11 Uhr zu erkläs ren, in eben der Stunde auch Gr. Cand. Müller fo, wie fie jedem Weltburger, er mag Cameralift, Jurift, Pu= blicift oder Theolog senn, nüzlich ist. Auch erbietet sich Sr. Cand. Oppermann barin Unterricht zu geben.

Die Ausarbeitung geometrischer Risse lehrt

Hr. Mayer um 2 Uhr.

Die sphar. Trigon. lehrt Hr. Pr. Weber offentl. Die angewandte Mathematik tragt Sr. Hofr.

Kästner um 3 Uhr vor.

Der ältere Sr. Hofr. Becmann erbictet fich in ben mathem. Wiffensch. privatiff. Unterricht zu ertheilen.

Die Perspectio wird Hr. Hofr. Kästner Mont. u. Donnerst. offentl. um zuhr lehren und den verschiedes nen Nuten der Projectionen in der Uffronomie und in der Verfertigung der Landcharten zeigen, auch Sr. Pr. Meister wird Mittw. u. Connab. um I Uhr die Theo= rie und Praxis der Perspectiv diffentl. vortragen. Auch Hr. Cand. Oppermann gedenktum 11 Uhr die Gruns de der Perspectiv zu lehren und Anleitung zu geben, wie man perspectivische Aufrisse, sowohl mit, als ohne Grundriß verfertigen konne.

über die Verfertigung der Landcharten giebt

Hr. M. Mayer um 4 Uhr Anweisung.

Die Analysis endlicher Groffen ober bie Algeber wird Hr. Pr. Lichtenberg in einer beliebigen Stun= de lehren, auch ist Hr. M. Maner dazu erbotig, so wie dieherren Cand. Oppermann u. Müller, welcher lezte= reum 3 Uhr die positiven u. negativen Groffen, die Buchstabenberechnung und deren Anwendung, die Lehre von den einfachen u. hobern Gleichungen, und deren Gebrauch ben Bestimmung merkwürdiger Lis genschaften, verschiedner Frummer Linien aus der höhem Geometrie aus einander segen will.

Die ersten Grundbegriffe des unendlich Groß fen und unendlich Aleinen, und die daraus entstandes

nen Rechnungsarten, die Differential: Integral: u. Slupionenrechnung, welche zusammen unter dem Namen Analysis des Unendlichen oder Infinitesi: malrechnung begriffen sind, lehrt Herr Cand. Mül:

ler um 9 Uhr.

Die mechanischen Wissenschaften, als Statik, Gydrostatik, Aerometrie, Gydraulik, u. böhere Mechanik mit beständiger Mewendung der Theorie auch das pract. Maschinenwesen, besonders auf die Berechnung des Effects der Hand: Roß: Wind: u. Wassermühlen erklärt Hr. Cand. Müller um 4 ll. Auch ist Hr. M. Mauer bereit, in der Mechanik Unterricht zu geben.

Die ersten Gründe der Astronomie, Geographie n. Ebronologie mit einer deutlichen Anweisung, die Sternbilder am zimmel kennen zu lernen, lehrt Hr. Cand. Müller um 6 Uhr.

Die bürgerliche Baukunst lehrt Hr. Pr. Meister um 9 Uhr, Hr. M. Eberhard über Penthers Baucollegium um 8 Uhr u. Hr. Cand. Oppermann um 8 Uhr. Die Baukunst für Oekonomen und Juristen lehrt Hr. Cand. Müller um 1 Uhr, die Müblenbaukunst Hr. Cand. Oppermann in einer belieb. Stunde. Den Mühlen = und Brückenbau für solche, welche schon Baukunst gehört haben, wie auch ein besonderes Collegium über Baustreitigkeiten zum Besten der Herren Juristen will Hr. M. Eberhard um 11 Uhr Mittwochs u. Sonnabends lesen.

Die Ariegsbaukunst lehrt Hr. Pr. Meister um 8 Uhr, Hr. M. Sberhard nach den besten Mustern der Franzosen, Hollander u. Deutschen, samt Angriff u. Vertheidigung der Jestungen um 9 Uhr.

Die Artillerie u. Minirkunst samt Zeuerwer: Ferey zeigt auch Hr. M. Eberhard um 3 Uhr.

Geschichtkunde.

Die Universalhistorie lehren Hr. Hofr. Gatterer

n. Hr. Prof. Schlozer, bende um 3 Uhr.

Die Geschichte der Lehre vom Ursprunge der Majestät trägt Hr. Pr. Schlözer öffentl. um 1 U. vor.

Die deutsche Reichsbistorie trägt Hr. Hofr. von Selchow nach seinem eignen Handb. um 3 Uhr vor.

Die Statengesch. erzählt Hr.D. Nepronum 10 U. Die Deutsch-Nordische Geschichte (nämlich) der Deutschen, mit Schweizern und Niederländern, der Engländer, Dänen, Schweden, Livländer, Rurländer u. Preussen) mit vorausgeschikter Erdbeschreibung u. Statistik jedes Zeitraums und krit. Unzeige der Quelzlen lehrt Hr. Cand. Eckard um 5 Uhr, wochentl. 4 St.

Eine Encyclopadie d. hist. Wissensch. u. ihre besten Quellen lehrt hr. Cand. Eckard nach Reimarus u.

Bertram, Donnerst. u. Frent. um 6 Uhr.

Geographie: die gesamte Erdbeschreibung lehrt Hr. Hofr. Gatterer um 10 Uhr. Die Geographie nebst dem Gebrauche der kunstl. Erdkugel zeigt Hr. Pr. von Colom in einer seinen Zuhörern bequemen Stunde.

Die Diplomatik lehrt Spofr. Gatterer in den Fes

rien um 9, 11 und 1 Uhr.

Zum Unterrichte in der Chronologie, Zeraldik und Numismatik erhietet sich Hr. Hofr. Gatterer. Auch Hr. von Colom will die Heraldik lehren.

Jur Gelehrtengeschichte: Hr. Pr. Dieze wird diffentl. Sonnab. um 8 Uhr einige vorzügliche Punkte der Litterairgeschichte durchgehen. Um 5 Uhrwird er die Gesch. d. sch. Wissensch. mit Benfügung d. Theorie und der gehörigen Bücherkanntniß vortragen. Privastiff. erzählt er die Litterärgeschichte von England. Hr. Pr. Enring will Sonnab. Ab. um 6 Uhr über die Litterärgeschichte des Morgenlandes Vorlesungen halten. über die Bücherkunde zur Geschichte der Gelahrtheit will Hr. Sand. Eckard Mont. u. Diensit. Abends um 6

U. nach Bertrams Entw., mit Vorzeigung b. mehrsten Bucher feiner eignen Samml., Unterricht geben.

Die Rirchengesch. ist ben der Gottesgel., die Geschichte der Rechte ben der Rechtsgel., die Geschichte der Philos. ben der Veltweish. u. die Taturgesch. ben der Physik angezeigt worden.

Noch gehören hieher des Hrn. Pr. Buttners Vorlesungen über den Ursprung, die Verschiedenheit

und Sprache der Völker.

Philologie, Kritik, Alterthumer und schone Wissenschaften.

Die Hebr. Sprache lehrt Hr. Pr. Enring um 3 U. Die Chaldäische u. rabbinische Sprache trägt Hr. Hofr. Michalis um 1 U. vor und erläutert zugleich den Daniel, Esra u. einen Theil des Poseas. Privatiss. erbietet sich Hr. Cand. Meyer, allen Liebhabern der hebr. u. rabbin. Sprache Unterricht zu ertheilen.

Das Syrische in Verbindung mit dem Chaldaisch. u. philologischer Erklärung der Schriften Daniels, Esra u. Nebemia lehrt Hr. M. Diederichs um 2 Uhr. Die Anfangsgründe der morgenländischen Sprachen zu lehren, ist auch Hr. M. Dürr privatiss. erbötig.

Die übrigen Vorlesungen über das A. u. N.T.

sind oben ben der Gottesgel. angezeigt worden. Hener will über Jens hebr. Alterth.

um's Uhr Stunden halten.

Porlesungen über die griech. Sprache und griech. Profanscribenten: die griech. Alterth. lehrt Hr. Hofr. Henne um 2 U., und wird einen Grundsriß davon drucken lassen. Die Mitglieder des philolog. Senin. wird er in Erklärung der Homer. Hymnen üben, n. privatiss. ausgesuchte Stellen aus den gr. Schriftstellern, wie vorhin aus den Lat. nach einem gedruckten Verzeichniß der Stellen, erläutern. Hr. Pr. Kulenkamp erklärt den Kessod. und priv. bie

die Tragddien des Sophocles. Hr. Pr. Enring ist auch erbötig, gr. Lehrst. auch privatiss. zu halten, und Hr. M. Volborth ist bereit, privatiss. einen verlangten gr. Schriftst. zu erklären. Hr. Rect. Suchfort erklärt um 6 Uhr die 4 ersten Bücher des Herodots, privatiss. um 5 U. den Thuchdides und ist auch noch zu andern gr. St. erbötig. Hr. Bibliotheksecr. Glandorf crläutert um 8 Uhr früh Homers Iliade, und um 5 Uhr die griech. Grammatik. Hr. Rep. Krause gedenkt in eizner bel. St. tägl. Homers Odnssee privatiss. zu erkläs ren, auch andere griech. Schriftseller zu erläutern.

Über die lat. Sprache u. lat. Schriftsteller: Hr. Hofr. Henne wird dff. Horaz Brief an die Pisonen und seine übrigen vorzügl. Briefe erklären, auch den Semisnaristen Unw. zum lat. Sprechen u. Schreiben geben. ZuPrivatist. im Lat. ist auch Hr. M. Wolborth erbötig. Einige philos. Ubhandl. vom Cicero erklärt Hr. M. Dürr. Hr. Rep. Krause will irgend einen lat. Schriftssteller erklären und Übungen im Lateinischschreiben ansstellen. Hr. Rect. Suchfort ist auch erbötig im Lat. Unsterricht zu geben. Über die wichtigsten Bücher des Lisvins will Hr. Cand. Ectard Stunden halten und es seis nen Herren Commilitonen überlassen, zu ihrer Übung selbst, mündlich ober schriftlich, zu übersetzen.

Biffensch, find schon ben ber Gesch, angezeigt worden.

Musikal. Vorlesungen wird der akad. Musikdirect. Hr. Forkel, halten.

Noch gehören hieher: Hrn.Pr. Meiners off. Vorles sungen über die Religion der ältern Völker um 11 Uhr.

über die deutsche Wohlredenheit will Hr. Cand. Eckard nach den besten Mustern in einer bel. St. Unterzicht ertheilen, mit schriftl. Übungen. Auch giebt Hr. Cand. Wirt Anweisung zu einem guten schriftl. und mundlichen Vortrage im Deutschen.

904 Gott. Unz. 111. St., den 13. Sept. 1779.

Auslandische lebende Sprachen.

Im Franz. H. Pr.v. Colom wird offentl. in der Exflärung des 2ten Th. seiner Modelles des lectres fortz fahren. Priv. wird er um I U. sein Fundamentale kesen, um 2 U. wird er im Stile Unterr. geben, und in einer demn. anzuzeig. St. seine Franz. Ussembl. haiten. Hr. C. Wirtz ist willens, priv. oder privatiss. die Henriade u. die besten Trauersp. des Corneille u. Racine zu cestläz ren, auch Ub. im franz. für solche, die es schon mit einiz ger Geläusigseit sprechen, anzustellen. Die vorzüglichz sten Franz. Prosaisten u. Dichter gedenkt H. C. Eckard zu erklären u. daben seinen Herren Zuh. Gelegenheit zu geben, sich besonders im Ucbers. zu üben. Sonst ertheiz Ien auch noch d. Lect. H. Chaplier u. a. im Fr. Unterr.

Im Engl.: Hr. Pr. Pepin wird nicht nur in zu vers abredenden Studn. die ersten Anfangsgr. d. Sprache lebren, sond. auch im Schreiben u. Reden unterrichten, u. zum Stil Anl. geben. Hr. C. Eckard ist auch bereit, die vorzügl. Engl. Prosaisten u. Dichter so zu erklären, daß sich die Commilitonen auch im Schreiben üben.

Im Italianischen unterrichtet Hr. M. Eberhard

und Hr. Lector Calvi nebst andern.

Im Spanischen ertheilen gleichfalls Hr. M. Eberhard und Ir. Lector Calvi Unterricht.

Das Hollandische lehrt auch Hr. M. Eberhard.

Im Reiten, Sechten und Tanzen ertheilen gesichiefte u. besoldetelehrer in Privatstunden Unterricht.

Im Schreiben unterweiset der Pedell Fricke als

Universitätsschreibmeister.

Wegen der Logis kann man sich benm Not. Grimm meiben; so daß Auswärtige, welche ein Logis suchen und voraus bestellen wollen, sich an ihn wenden, und sowol in Absicht der Preise, als in Ansehung der übrigen Bedürfnisse, durch ihn Nachricht erhalten und das Erforderliche besorgen lassen können.